

## **Nr. 1, Januar 2015**

### ***AD(H)S im Erwachsenenalter***

Rolf-Dieter Stieglitz <b>Diagnostik und Therapie der Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung im Erwachsenenalter</b>	<b>6</b>
Dominique Eich-Höchli und Philipp Eich <b>Bedeutung der Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung im Erwachsenenalter</b>	<b>13</b>
Astrid Wälchli <b>Leben mit ADHS – Eine Familiengeschichte</b>	<b>19</b>
Ernesto Kobelt und Patrice Bachmann <b>Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung in der beruflichen Grundbildung</b>	<b>26</b>
Monika Brunsting <b>Selbstregulation als Schlüssel zum Erfolg bei Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörungen</b>	<b>29</b>

### **WEITERE THEMEN**

Rachel Sermier Dessemontet, Valérie Benoit und Gérard Bless <b>Übersicht über die Ergebnisse eines Forschungsprojekts zur schulischen Integration von Kindern mit einer geistigen Behinderung</b>	<b>36</b>
Rachel Zürcher, Ueli Hostettler und Thomas Balmer <b>Kooperation zwischen Erwartungen, Wünschen und Unterrichtsrealität</b>	<b>43</b>
Rachel Gotsmann <b>Wenn ich es nicht sagen kann, dann sing ich es ... – Unterstützung der Kommunikation mit Musiktherapie</b>	<b>50</b>
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt</b> <b>Bücher / Behinderung im Film / Bildungspolitik / Agenda</b>	<b>57</b>

## **Nr. 2, Februar 2015**

### ***Standardisiertes Abklärungsverfahren (SAV)***

Beatrice Kronenberg <b>Das Standardisierte Abklärungsverfahren (SAV) 2014</b>	<b>6</b>
Géraldine Ayer <b>Neue Version des Standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV 2014): Erarbeitung und Entwicklungen</b>	<b>12</b>
Annina Buri, Silvia Levy und Martin Uhr <b>Die Umsetzung des Standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV) im Kanton Aargau</b>	<b>19</b>
Judith Hollenweger <b>Indikationsbereiche – Ein Instrument des Kantons Zürich zur Klärung der Indikation für sonderschulische Massnahmen</b>	<b>27</b>
Mirko Baur und Urs Meier <b>Partizipation an Bildung und Entwicklung sichern: Das Schulische Standortgespräch (SSG) und das Standardisierte Abklärungsverfahren (SAV) im Kanton Zürich</b>	<b>34</b>

## WEITERE THEMEN

Elisabeth Moser und Therese Niklaus Loosli <b>Kinder mit psychisch krankem Elternteil in der Schule</b>	43
Astrid Sigrist und Annemarie Kummer Wyss <b>Integrative Sonderschulung: Wie fliesst das Wissen von den Sonderschulen in die Regelschulen?</b>	50
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt</b> <b>Erzählte Behinderung / Bücher / Forschung / Agenda</b>	56

## Nr. 3, März 2015 *Nachteilsausgleich*

Iris Glockengiesser <b>Nachteilsausgleich in der nachobligatorischen Bildung – ein kurzer Überblick über die rechtlichen Grundlagen</b>	6
Peter Lienhard-Tuggener <b>Nachteilsausgleich – oder die Herausforderung, Gerechtigkeit durch Ungleichbehandlung herzustellen</b>	11
Eva Leuenberger <b>Nachteilsausgleich in Mittelschulen</b>	17
Olga Meier-Popa <b>Die Gewährung von Nachteilsausgleich – eine lohnenswerte Herausforderung</b>	25
Daniel Kunz <b>Der Nachteilsausgleich im Alltag des Gymnasiums</b>	32
Peter Knutti <b>Nachteilsausgleich – wie ein Begriff Denken und Handeln verändert</b>	38
Norbert Hungerbühler und Thomas Schwaller <b>Nachteilsausgleich in der Praxis der Hochschulen und aus Sicht der Schweizerischen Maturitätskommission</b>	47

## WEITERES THEMA

Riccardo Bonfranchi <b>Ethische Fragestellungen in der Sozial- und Heilpädagogik</b>	54
<b>Dokumentation zum Schwerpunkt</b> <b>Behinderung im Film / Bücher / Weiterbildung / Agenda</b>	62

## **Nr. 4, April 2015**

### ***Mathematikunterricht aus sonderpädagogischer Sicht***

Susanne Schnepel, Helena Krähenmann, Elisabeth Moser Opitz, Brigitte Hepberger und  
Christoph Ratz

**Integrativer Mathematikunterricht – auch für Schülerinnen und Schüler mit  
intellektueller Beeinträchtigung**

6

Esther Brunner

**Mathematikunterricht in einer integrativen Schule: eine fachliche, fachdidaktische und  
sonderpädagogische Herausforderung**

13

Peter Gallin

**Dialogischer Mathematikunterricht auf jedem Niveau**

20

Niels Anderegg

**Mathematisches Lehren «lernseits» handelnd**

27

Ursula Duss und Peter Gallin

**Ist alles zählbar? – Erschliessung des Zahlenraums mit einer altersdurchmischten  
Lerngruppe der Unterstufe**

35

#### **WEITERE THEMEN**

Annelies Kreis, Jeannette Wick und Carmen Kosorok Labhart

**Der Kooperationsplaner – Ein webbasiertes Instrument zur Klärung von Aufgabenfeldern und  
Zuständigkeiten zwischen Fachpersonen für schulische Sonderpädagogik und Regellehrpersonen**

43

Ute Schräpler

**Beratung von Studierenden im Praktikum**

48

**Dokumentation zum Schwerpunkt**

**Bücher / Erzählte Behinderung / Bildungspolitik / Agenda**

55

## **Nr. 5-6, Mai/Juni 2015**

### ***Frühe Förderung bei Kindern mit Migrationshintergrund***

Martin Hafen

**Frühe Förderung als gesundheits-, sozial-, wirtschafts- und integrationspolitische Strategie**

6

Angelika Schöllhorn

**Wege zur Zusammenarbeit mit Eltern aus anderen kulturellen Kontexten**

13

Andrea Lanfranchi

**Umgang mit Widerstand bei Migrationseletern in der Frühförderung**

21

Dora Gutweniger und Susanne Kofmel

**Begleiten und Beraten von Familien mit Migrationshintergrund im Kontext der  
Heilpädagogischen Früherziehung**

28

Wolfgang G. Braun

**Mehrsprachigkeit und die Bedeutung der Erstsprache**

36

Katrin Tovote und Simone Kannengieser

**«Die Pflicht, vor dem Kindergarten-Eintritt Deutsch zu lernen» – Chance oder Belastung für die Zusammenarbeit von Fachkräften und Eltern?**

**43**

WEITERES THEMA

Michael Harr und Beatrice Kronenberg

**Behindertsein zwischen Schicksal und «Machsall» – ein Interview**

**50**

**Dokumentation zum Schwerpunkt**

**Bücher / Behinderung im Film / Forschung / Agenda**

**55**